



Stadt Marktheidenfeld

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 14. SITZUNG DES STADTRATES

---

|                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 23.06.2022               |
| Beginn:        | 19:10 Uhr                            |
| Ende:          | 21:20 Uhr                            |
| Ort:           | im großen Sitzungssaal des Rathauses |

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

#### Mitglieder des Stadtrates

|                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| Adam, Helmut        |                                |
| Bernstein, Tobias   | erscheint während TOP 147.3    |
| Carl, Michael       |                                |
| Haag, Ruth          |                                |
| Harth, Martin       |                                |
| Hock, Klaus         |                                |
| Hörnig, Joachim     |                                |
| Hörnig, Wolfgang    |                                |
| Hospes, Xena        |                                |
| Keller, Ludwig      | erscheint während nö Begrüßung |
| Kempf, Bernhard     |                                |
| Kutz, Caroline      |                                |
| Menig, Christian    |                                |
| Menig, Hermann      |                                |
| Oswald, Richard     | erscheint während TOP 148      |
| Richter, Heinz      | erscheint während TOP 147.2    |
| Riedmann, Mario     |                                |
| Riedmann, Susanne   |                                |
| Rinno, Susanne      |                                |
| Schneider, Renate   |                                |
| Seidel, Holger      |                                |
| Wagner, Burkhard    |                                |
| Wiesmann, Eva-Maria |                                |

#### Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

### **Verwaltung**

Burk, Andreas  
Hanakam, Matthias  
Hartmann, Barbara  
Herrmann, Christina  
Lermann, Sandra

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Stadtrates**

Hoh, Florian

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |              |                                                                                                             |                  |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>153</b>   | <b>Protokollgenehmigung</b>                                                                                 |                  |
| <b>154</b>   | <b>Gedenkminute für Verstorbene Brod, Freund, Perchermeier, Bock</b>                                        |                  |
| <b>155</b>   | <b>Vergaben öffentlich</b>                                                                                  |                  |
| <b>155.1</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Bodenbelagsarbeiten<br/>Beschlussfassung</b> | <b>2022/0238</b> |
| <b>155.2</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Fliesenarbeiten<br/>Beschlussfassung</b>     | <b>2022/0248</b> |
| <b>155.3</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Holzleistenfassade<br/>Beschlussfassung</b>  | <b>2022/0240</b> |
| <b>155.4</b> | <b>Vergabe öffentlich;<br/>GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Akustikdecke<br/>Beschlussfassung</b>        | <b>2022/0236</b> |
| <b>156</b>   | <b>Städtische Kitas; Sachstand<br/>Information</b>                                                          | <b>2022/0226</b> |
| <b>157</b>   | <b>Straßenbaumaßnahme Baumgartshofweg Stadtteil Michelrieth<br/>Beschlussfassung</b>                        | <b>2022/0249</b> |
| <b>158</b>   | <b>Barrierefreie Altstadt BA 03; Änderung der vorgelegten Planung<br/>Beschlussfassung</b>                  | <b>2022/0231</b> |
| <b>159</b>   | <b>Erledigungsbericht Rechnungsprüfung für das Jahr 2020<br/>Information</b>                                | <b>2022/0086</b> |
| <b>160</b>   | <b>Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses 2021<br/>Information</b>                                            | <b>2022/0245</b> |
| <b>161</b>   | <b>Informationen</b>                                                                                        |                  |
| <b>162</b>   | <b>Anfragen</b>                                                                                             |                  |
| <b>162.1</b> | <b>Drohende Energiekrise</b>                                                                                |                  |
| <b>162.2</b> | <b>Trinkwasser-Versorgung</b>                                                                               |                  |
| <b>162.3</b> | <b>Spielplätze</b>                                                                                          |                  |
| <b>162.4</b> | <b>Ampelanlage Altfeld</b>                                                                                  |                  |
| <b>162.5</b> | <b>GEK-Projekt Mehrgenerationenpark Altfeld; Mähen der Grünflächen</b>                                      |                  |
| <b>162.6</b> | <b>Poller Mitteltorstraße</b>                                                                               |                  |
| <b>162.7</b> | <b>Oberflächengewässer beobachten</b>                                                                       |                  |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:10 Uhr die öffentliche 14. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **153 Protokollgenehmigung**

Auf Rückfrage des Ersten Bürgermeisters werden gremiumsseite keine Einwendungen gegen das Protokoll zur 12. öffentlichen Stadtratssitzung vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

### **154 Gedenkminute für Verstorbene Brod, Freund, Perchermeier, Bock**

Zum Gedenken an kürzlich verstorbene verdiente Mitbürger bittet Erster Bürgermeister Stamm die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. Er erinnert an Edwin Brod, Mitglied des Stadtrats in der Zeit von 1984-1990, der als Humorist, Musiker und Bänkelsänger das Brauchtum und die „Hädefelder Sprache“ gepflegt habe. Hierfür sei er mit der städtischen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. Verstorben sei auch Karlheinz Freund, dem das Gremium für sein ehrenamtliches Engagement beim TV Marktheidenfeld, Abteilung Fußball, die städtische Verdienstmedaille zuerkannt habe. Der ebenfalls verstorbene Erich Perchermeier, auch er Träger der städtischen Verdienstmedaille, habe sich als aktives Mitglied des Bundes Naturschutz sehr für die Naturschutzbelange engagiert und sei einer der Gründerväter der „Lebendigen Gärten“ gewesen. An Karl-Friedrich Bock, verstorbener Ruder-Trainer, erinnert der Vorsitzende ebenfalls. Die Anwesenden ehren die Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

### **155 Vergaben öffentlich**

#### **155.1 Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Bodenbelagsarbeiten**

##### **Beschluss:**

**Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:**

- **GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt, Michelrieth  
Bodenbelagsarbeiten  
Fa. Thomas Kotzmann, 97337 Dettelbach  
27.544,45 € brutto**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

#### **155.2 Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Fliesenarbeiten**

##### **Beschluss:**

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt, Michelrieth  
Fliesenarbeiten  
Georg Göbel GmbH, 97084 Würzburg  
86.139,34 € brutto**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

#### **155.3 Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Holzleistenfassade**

##### **Beschluss:**

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt, Michelrieth  
Holzleistenfassade  
Zimmerei Lang, 97834 Birkenfeld  
60.364,52 € brutto**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

#### **155.4 Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Akustikdecke**

##### **Beschluss:**

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt, Michelrieth  
Akustikdecke  
Liebler Akustik & Trockenbau, 97723 Oberthulba  
50.655,06 € brutto**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes ist Sandra Lermann, Verwaltung der Kindertagesstätten, anwesend.)

#### Aktuelles:

- Die Verteilung der Neuaufnahmen in den Kitas ist soweit abgeschlossen.
- 18 Krippenkinder haben keinen Platz bekommen und die Eltern wurden schriftlich informiert. Auswahlkriterien lt. Kitabenutzungssatzung. Flüchtlingskinder sind hierbei nicht berücksichtigt.
- Anhand der Betriebserlaubnisse der Kitas stehen in Marktheidenfeld derzeit 301 Regelplätze und 117 Krippenplätze zur Verfügung. Durch die Neubauten der Kitas Altfeld und Baumhofstraße sowie durch Umstrukturierung der Kita Edith-Stein-Straße wurden seit 2017 bereits 50 Krippenplätze und sechs Regelplätze neu geschaffen.
- Sechs zusätzliche Plätze für Vorschulkinder konnten durch Ausnahmegenehmigungen des Landratsamtes Main-Spessart, befristet bis 31.08.2023, aufgrund des Antrags der Kitaverwaltung, geschaffen werden.

#### Weiteres Vorgehen:

- Eine Entscheidung zur Erweiterung der Kita Altfeld auf vier bzw. fünf Gruppen wurde am 05.05.2022 getroffen. Folgender Beschluss liegt vor: „Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Büro mit einer Voruntersuchung bzw. mit den Leistungsphasen I und II zu beauftragen, um die Möglichkeiten der Erweiterung der Kita Altfeld von jetzt drei Gruppen hin zu vier bzw. fünf Gruppen zu prüfen und die Grobkosten hierfür zu ermitteln.“ Das Büro ist inzwischen beauftragt. Eine Vorstellung im Stadtrat ist am 07.07.2022 vorgesehen.
- Eine Grundsatzentscheidung zum Neubau einer sechsgruppigen Kita an der Ludwigstraße wurde am 05.05.2022 getroffen. Folgender Beschluss liegt vor: „Der Empfehlung zum Neubau einer sechsgruppigen Kita an der Ludwigstraße neben der Grundschule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Synergien mit der Grundschule zu untersuchen, die Planungen an dieser Stelle fortzuführen und die Grundlagenermittlung sowie ein erforderliches VgV-Verfahren schnellstmöglich anzustoßen.“
- Zum Neubau der Kita Kolpingstraße wurde in der Sitzung am 10.03.2022 der Vorschlagsvariante 3 – Teilabbruch mit Neubau – zugestimmt. Das Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus wurde beauftragt, die Vorplanung auf Grundlage dieser Variante zu erstellen und somit die Leistungsphasen 1 und 2 zu erbringen.
- Von der Verwaltung werden derzeit kurzfristige Lösungen geprüft:
  - Aufstellen von Containern evtl. an bestehenden Kitas
  - Einrichtung einer Waldgruppe
  - Interimslösung im Klinikum Marktheidenfeld
- Rücksprache der Kitaverwaltung mit der Lebenshilfe, ob noch Interesse an einer integrativen Krippe besteht.

#### Organisationsänderung des Anmeldeverfahrens

- Digitalisierung der Neuanmeldungen: Das Anmelden neuer Kinder wird zukünftig über das Bayernportal mittels eines Softwareprogrammes der AKDB abgewickelt (kann ab September 2022 von den Eltern genutzt werden).
- Die Information erfolgt in der Brücke zum Bürger, auf der Homepage, über die Presse sowie über die Kitas.
- Tag der offenen Türe für die Eltern zum Kennenlernen der Kita, keine pandemiebedingten Einzelführungen mehr

#### Einführung einer Kita-App:

- App steht ab Juli 2022 zur Verfügung

#### Neustaffelung der Kitagebühren ab 01.09.2022 unter Berücksichtigung der Gebühren des Umlandes

- Erhöhung der Gebühren nach Vorschlag der Kitaverwaltung
  - Mittagessen kostet bei Inanspruchnahme ganzjährig pauschal zusätzlich 70,00 € monatlich
- Die entsprechenden Satzungsänderungen werden von der Kitaverwaltung vorbereitet und dem Stadtrat vorgelegt.

#### Buskinder Glasofen, Marienbrunn, Zimmern

- Derzeit keine Busbegleitung für Glasofen und Marienbrunn
- Fahrkarten müssen für Kinder ab sechs Jahren zunächst von den Eltern erworben werden, die Stadt übernimmt die Kosten im Nachhinein nach Vorlage der Karten. Dies ist den Eltern zu umständlich, eine einfachere Lösung wird gewünscht.
- Aufgrund der Platznot in den Kitas kann nicht mehr gewährleistet werden, dass alle Kinder aus den Stadtteilen in den Kitas Kolpingstraße und Baumhofstraße aufgenommen werden können. Die Fahrt mit dem Bus wird deshalb schwierig.

Es wird vorgeschlagen, ab September keine für die Eltern kostenfreien Busfahrten mehr anzubieten. Es wird eine Gleichhaltung mit Oberwittbach und Michelrieth angestrebt. Hier bringen die Eltern die Kinder eigenständig zur Kita nach Altfeld.

Sandra Lermann ergänzt den Sachverhalt dahingehend, dass zwischenzeitlich 20 Krippen-Kindern habe abgesagt werden müssen. Weiter werde eine Warteliste geführt mit nicht aufgenommenen Flüchtlingskindern.

Das Gremium erörtert die Sachlage ausführlich. Die Nutzung von Container-Modulen sowie verschiedene Standorte für diese Module werden diskutiert. Das Thema Personalmangel findet Erwähnung und wird detailliert betrachtet. Es wird unter Verweis auf eine jüngst vom Landratsamt genehmigte Kita in Gemünden angeregt, die Gruppengröße der in Planung befindlichen Kita an der Ludwigstraße um ein oder mehrere Gruppen zu erhöhen. Weiter wird angeregt, das vorhandene Personal von Verwaltungstätigkeiten zu entlasten, damit mehr Zeit für die Kinderbetreuung bleibe. Das veränderte Anmeldeverhalten der Eltern und die bei immer mehr Kindern erforderliche intensivere Betreuung wird diskutiert. Auf Rückfrage aus dem Gremium erläutert Frau Lermann den Einsatz von Integrationsfachkräften bzw. Integrationshelfern sowie die Unterschiede zwischen diesen beiden Hilfskräften und berichtet über das zur Bewilligung durch den Bezirk Unterfranken erforderliche umfangreiche Antragsverfahren für die Eltern und die Kita.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam sagt zu, sich bei den kommenden Beratungen zum Stellenplan hinsichtlich zusätzlicher Personal-„Pufferstellen“ einzusetzen.

Auf die Ausführungen von Frau Lermann bezüglich der aktuellen Kitagebühren und einer möglicherweise ins Auge zu fassenden Gebührenerhöhung diskutiert das Gremium teilweise emotional. Der Elternbeitragszuschuss und das sogenannte „Krippengeld“, gezahlt vom Freistaat Bayern wird von Frau Lermann erläutert. Erster Bürgermeister Stamm hält fest, dass die Kitagebühren eine Aussage zur Wertschätzung der Arbeit des Kitapersonals darstellen würden.

Bezüglich der vorgeschlagenen Einstellung der Busbeförderung wird aus dem Gremium der Hinweis eingeworfen, dass die Beförderung der Kitakinder möglicherweise in den Eingemeindungsverträgen geregelt worden sei.

Auf Rückfragen aus dem Gremium hält Frau Lermann fest, die wenigen Gastkinder seien lediglich in Bezug auf die Kooperation mit Warema sowie in Altfeld zu verzeichnen. Auf weitere Rückfrage stellt sie klar, Kinder unter zwölf Monaten würden aktuell keine in den städtischen Kitas betreut.

## 157 Straßenbaumaßnahme Baumgartshofweg Stadtteil Michelrieth

Im Baumgartshofweg soll die neue Bushaltestelle gebaut werden.

Im Zuge der Vorbereitung der Ausschreibung wird vorgeschlagen, den Straßenbereich vor der zukünftigen Bushaltestelle zu sanieren.

Es könnten folgende Punkte damit verbessert werden:

- Die Wasserführung des Friedhofs kann sinnvoll angepasst werden. Durch den Bau einer gepflasterten Rinne vor dem Anwesen Nr. 1 (dort ist kein Kanal verlegt) könnte das Wasser in die Bircorinne der Feuerwehr eingeleitet werden, ohne Kanalzuführungen verlegen zu müssen.
- Der Weg ist nur mit Asphalt überspritzt, und sehr schadhaft. Aufgrund der künftigen Verkehrsbelastung könnte ein Ausbau 40 – 50 cm tief erfolgen und mit Gefälle/Dachprofil ausgebildet werden.
- Es wird eine neue Straßenlampe gesetzt. Die hierfür notwendigen Erdarbeiten der Stromzuführung kann mit ausgeschrieben werden.

Folgende Kosten davon sind aufgrund der Straßenbaumaßnahme zu erwarten.

|                                             |                |
|---------------------------------------------|----------------|
| Straßenbau vor der Bushaltestelle anteilig: | 30.000 €       |
| Rundbord und Rinnen:                        | 13.000 €       |
| <u>Erdarbeiten Straßenbeleuchtung:</u>      | <u>6.000 €</u> |

Gesamt netto 49.000 €

Gesamt brutto inklusive Nebenkosten 65.000 €

Fraktionsvorsitzender Hermann Menig regt an, im Zuge der Maßnahme im Kurvenbereich Rasengittersteine zu setzen. Technischer Bauamtsleiter Burk führt aus, dieses Gewerk sei bereits in den Kosten mit eingerechnet.

### **Beschluss:**

**Die Straßenbaumaßnahme am Baumgartshofweg wird gemeinsam mit dem Bau der Bushaltestelle umgesetzt.**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

## 158 Barrierefreie Altstadt BA 03; Änderung der vorgelegten Planung

In der Stadtratssitzung vom 24.06.2021 wurden vom Planungsbüro BRS mögliche Varianten für den barrierefreien Ausbau der Untertorstraße und Fahrgasse vorgestellt und vom Gremium entsprechende Beschlüsse gefasst.

Im Bereich Kreuzung Untertorstraße/Stadtmauergässchen/Lohgraben wurde die Ausführung der Variante gemäß Lageplan, Entwurf 24.06.2021 beschlossen.

Im Zuge der Detailplanungen wurde die Ausführung der Arbeiten in diesem Bereich aus folgenden Gründen zunächst zurückgestellt und noch nicht umgesetzt (siehe Anlage Barrierefreie Altstadt BA03\_Bereich Untertor-Lohgraben, welche den Stadträten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wurde):



Bereich 1 und 2:

Bei Ausführung der am 24.06.2021 vorgestellten Planung wäre zwischen der neuen Ausbaufäche und dem Asphaltbelag bzw. dem Fußweg Untere Allee noch ein Reststreifen Kopfsteinpflaster in den Bereichen 1 und 2 verblieben. Dieser sollte in die Planungen einbezogen werden und einen barrierefreien Übergang ermöglichen.

Bereich 3:

Der vorhandene Gehweg hat keine Bordsteinabsenkung. Der Höhenunterschied wurde daher durch einen Asphaltkeil ausgeglichen. Diese Ausführung ist nicht barrierefrei, da ein Rollator über diesen Keil gehoben werden muss. Dieser Übergang sollte ebenfalls mit einbezogen werden.

Bereich 4:

Der Gehwegbereich vor dem Anwesen Lohgraben 1 ist gegenwärtig in Asphalt ausgeführt.

Bei der am 24.06.2021 vorgestellten Planung wurde dieser Bereich nicht mit einbezogen. Um eine städtebaulich ansprechende Platzgestaltung herzustellen (Reduzierung Materialmix, Platzgestaltung usw.) wird vorgeschlagen die Fläche mit einzubeziehen.

Bereich 5

Der Übergang vom Stadtmauergässchen von ca. 8 – 10 m<sup>2</sup> war nicht in die vorgestellte Planung einbezogen. Denkbar wäre zum Beispiel den Betonpflasterstreifen der Rollatorspur vom Stadtmauergässchen über die Untertorstraße zum Fußweg oberhalb der Mauer weiterzuführen (Breite wie Rollatorspur). Der Anschluss des Stadtmauergässchens sollte ebenfalls mitbetrachtet werden.

Es wäre zudem sinnvoll, in dem Bereich eine Verkehrsberuhigung zu integrieren, da dort sehr schnell in die Untertorstraße eingefahren wird (z. B. durch Einbau einer Schwelle oder Verengung).

Es wird daher empfohlen, den in der Stadtratssitzung vom 24.06.2021 gefassten Beschluss „...*Aufpflasterung am Eingang der Untertorstraße gemäß Planung, in eleganter Form...*“ aufzuheben und dem Stadtrat eine überarbeitete Planung vorzulegen. Eine Realisierung könnte als separate Maßnahme im Jahr 2023 erfolgen.

Erster Bürgermeister Stamm entschuldigt sich nochmals beim Gremium für die nicht beschlusskonforme Ausführung der Maßnahme.

Aus dem Stadtrat wird ein Ortstermin mit dem Bau- und Umweltausschuss vorgeschlagen. Weiter wird angeregt, im Zuge der neuen Baumaßnahme die Bushaltestelle mit einem „Kasseler Bord“ auszustatten, um weitere Straßensperrungen in der Zukunft zu vermeiden. Verschiedene weitere Anregungen werden gremiumsseits vorgebracht, wie beispielsweise den Lohgraben bis zur Einmündung Stadtmauergässchen mit in die neue Planung einzubeziehen und den Standort des früheren namensgebenden Untertors erkennbar zu machen.

Erster Bürgermeister Stamm führt abschließend aus, dass die neue Maßnahme zur Städtebauförderung angemeldet werden müsse.

### **Beschluss:**

**1. Der Beschluss vom 24.06.2021/Punkt 2 „Aufpflasterung am Eingang der Untertorstraße gemäß Planung, in eleganter Form“ wird aufgehoben.**

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine überarbeitete Planung für diesen Bereich zu erstellen und die zugehörigen Kosten zu ermitteln.**

**einstimmig beschlossen    Ja 24    Nein 0**

In der Stadtratssitzung am 30.09.2021 wurde der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Hermann Menig, vorgetragen.

Die Anregungen aus diesem Bericht wurden zum Teil bereits umgesetzt.

Anregungen aus dem Bericht für das Jahr 2020:

- Digitalisierung aller eingehenden Schreiben bzw. Rechnungen  
Die Softwarefirma mps wurde mit der Installation des digitalen Rechnungsworkflows beauftragt. Die Einführung soll abteilungsweise beginnen. Der Beginn ist für Sommer 2022 geplant. Ein zentrales digitales Rechnungspostfach wurde bereits eingerichtet.
- Einführung einer zentralen Beschaffungsstelle  
Dieser Punkt ist im Moment leider noch offen. Hier besteht noch Klärungsbedarf, ob eine Umsetzung sinnvoll ist.
- Überprüfung aller Versicherungs- bzw. Wartungs- und Beraterverträge  
Die Versicherungsverträge wurden im Jahr 2018 durch ein externes Büro überprüft. Die vorgelegten Optimierungsvorschläge wurden durch die Verwaltung umgesetzt. Wartungsverträge werden mit den notwendigen Fachfirmen, zum Teil auch schon bei der Ausschreibung, abgeschlossen. Diese werden in regelmäßigen Abständen auf Qualität und Kosten überprüft.
- Gebührenerhebung in der Friedhofsverwaltung  
Die Gebühren in der Friedhofsverwaltung werden analog der Bestattungsanzeigen der Firma Liebler erhoben. Die Gebühren wurden zuletzt im März 2021 angepasst und werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Regelungen bezüglich der Reinigungskosten in den einzelnen Friedhöfen sind unterschiedlich. In den Stadtteilen Altfeld, Glasofen, Marienbrunn und Zimmern wird die Reinigung von städtischem Personal durchgeführt. In der Kernstadt wird diese Leistung von der Firma Liebler erbracht. Die Kosten hierfür werden analog der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung verrechnet.
- Treuhandvertrag zur Grabpflege  
Der Vertrag mit der Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner wurde gemäß Beschluss vom 10.02.2022 gekündigt.
- Überprüfung abgelaufener Gräber  
Durch die Friedhofsverwaltung werden abgelaufene Gräber regelmäßig überprüft. Die ggf. notwendige Räumung der Gräber erfolgt durch den Bauhof.
- Veräußerung von nicht mehr benötigten Baumaterial  
Das im Bauhof gelagerte Baumaterial wird bei Bedarf für Reparatur- bzw. Kleinstmaßnahmen (vor allem Pflasterarbeiten) benötigt, um hier ein einheitliches Bild zu gewährleisten. Deshalb werden diese Lagerbestände vom Bauhof weiterhin vorgehalten.
- Pausenregelung im Bauhof  
Dieser Punkt wurde angesprochen und bei der neuen Dienstvereinbarung zur Nutzung der Stechuhr erneut aufgegriffen.
- Kostenreduzierung bzw. Erhöhung der Einnahmen bei der Verkehrsüberwachung
  - Ruhender Verkehr  
Die Situation in Bezug auf den ruhenden Verkehr stellt sich sehr schwierig dar. Da in der

Stadt Marktheidenfeld eine große verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen und viele Parkplätze mit Parkscheibe vorhanden sind, gestaltet sich die Überwachung sehr aufwendig. Die Einnahmesituation wird sich durch die Anwendung des neuen Bußgeldkatalogs um ca. 10.000 € erhöhen.

- Fließender Verkehr  
Der Messstellenplan wurde von der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft überarbeitet und mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Ebenso wurden in Zusammenarbeit mit der Polizei Messstellen für einen Enforcement-Trailer ermittelt. Künftig werden die Anweisungen an die Messtechniker direkt über die Stadtverwaltung veranlasst.
- Ausarbeitung von kostengünstigeren Alternativen bei Ausschreibungen  
Durch das Bauamt werden bei künftigen Ausschreibungen jeweils Alternativen berücksichtigt.

## 160 Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses 2021

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist das Rechnungsergebnis dem Stadtrat nach Aufstellung der Jahresrechnung bekanntzugeben. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung ist das Rechnungsergebnis festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.

Am 10.06.2022 wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2021 fertiggestellt. Somit kann das Ergebnis nun bekanntgegeben werden. Eine genaue Erläuterung erfolgt mit Feststellung der Jahresrechnung.

|                                                         | <b>Verwaltungs-<br/>haushalt</b> | <b>Vermögens-<br/>haushalt</b> | <b>Gesamt-<br/>haushalt</b> |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| <b>Solleinnahmen</b>                                    | 54.611.920,15                    | 20.335.984,84                  | 74.947.904,99               |
| <b>Sollausgaben</b>                                     | 54.611.920,15                    | 20.335.984,84                  | 74.947.904,99               |
|                                                         |                                  |                                |                             |
| <b>Isteinnahmen inklusive Kassenreste aus Vorjahren</b> | 54.415.747,76                    | 20.364.207,80                  | 74.779.955,56               |
| <b>Istausgaben inklusive Kassenreste aus Vorjahren</b>  | 55.221.944,52                    | 20.428.190,95                  | 75.650.135,47               |
| <b>Kasseneinnahmereste 2021</b>                         | 806.196,76                       | 63.983,15                      | 870.179,91                  |

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Hermann Menig, bittet darum, die Unterlagen zum Vorausbildat zur Verfügung zu stellen und informiert über die Anfang Juli anstehende Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Frau Herrmann sagt eine Überlassung der Unterlagen zu.

## 161 Informationen

Erster Bürgermeister Stamm informiert über die im Namen des Landkreises Main-Spessart durchgeführte Ehrung von langjährigen Feuerwehr-Aktiven und früheren Stadträten Anfang Juni 2022 im Franck-Haus.

Zur Situation der Ukraine-Flüchtlinge hält Herr Stamm fest, dass die Main-Spessart-Halle als Erstunterkunft nicht mehr benötigt würde. Der Rückbau habe begonnen, so dass die Halle ver-

mutlich ab 11.07.2022 wieder dem Vereins- und Schulsport zur Verfügung stehe. Er führt weiter aus, auch die Zahl der im ehemaligen Krankenhaus untergebrachten Personen sinke. Bezüglich der für Kleiderspendenausgaben genutzten Halle am Dillberg informiert er, dass diese geräumt werde, weil die Kleiderausgabe nicht mehr benötigt werde. Noch vorhandene Sachspenden sollen eventuell über einen Kleiderladen weitergegeben werden.

Der Landkreis habe die zusätzliche Bezuschussung des 365 €-Tickets im ÖPNV abgelehnt, erläutert Herr Stamm. Aufgrund des vorliegenden Stadtratsbeschlusses fördere die Stadt das Ticket mit einer monatlichen Bezuschussung von 100 € je ausgegebenem Ticket für ein Jahr (probeweise) ab dem 01.09.2022.

Der Erste Bürgermeister berichtet, die Rückmeldungen der Fraktionen zur Priorisierung der Projekte im INSEK (Integriertes Nachhaltiges Städtebauliches Entwicklungskonzept) würden aktuell von der Verwaltung ausgewertet. Weitere Rückmeldungen könnten noch bis 27.06.2022 erfolgen. Die Verwaltung werde die Vorschläge dann zusammenfassen. Bezüglich der Voruntersuchungen zum Sanierungsgebiet (VU) sei der Verwaltung bereits ein Vorschlag vorgestellt und von Frau Haines mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt worden, so Herr Stamm. Eine weitere Abstimmung erfolge am 20.07.2022 in einer Sitzung des Sanierungsbeirats. Der weitere Zeitplan sehe am 15.09.2022 eine nochmalige Information durch Frau Haines im Stadtrat vor, erklärt Herr Stamm. Die Beschlussfassung sei für die Stadtratssitzung am 29.09.2022 vorgesehen.

Der Vorsitzende berichtet über den Stand der Vorbereitungen zur Laurenzi-Messe und verweist auf folgende Termine:

|                    |                                                                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 26.06.2022         | 11:00 Uhr und 13:00 Uhr: Architektouren in der Feuerwache mit Besichtigungsmöglichkeit für die Bevölkerung                         |
| 11.07.2022         | Wahl eines Ortssprechers im Ortsteil Zimmern mit anschließender Bürgerversammlung, Bürgersaal Zimmern                              |
| 18.07.2022         | Bürgerversammlung für die Kernstadt und die Ortsteile, Rathaus                                                                     |
| 01. und 02.07.2022 | „Main-Spessart und Marktheidenfeld rollen den roten Teppich aus“ mit verschiedenen Aktionen auf dem Marktplatz und in der Altstadt |
| 08.07.2022         | Musik zum Feierabend mit SEASounds                                                                                                 |
| 08.07.2022         | Ausstellungseröffnung „150 Jahre Kinderbetreuung in Marktheidenfeld“ im Franck-Haus                                                |
| 10.07.2022         | Abschlusskonzert des städtischen Musikinstituts, Aula Mittelschule                                                                 |

## **162     Anfragen**

### **162.1    Drohende Energiekrise**

Stadtrat Keller fragt unter Verweis auf die derzeitige Rohstoffknappheit an, ob die Verwaltung sich bereits Gedanken gemacht habe, wie sich die Stadt auf die kommende Energiekrise vorbereiten könne. Er rät zu frühzeitiger Vorbereitung auf das Kommende.

Der Vorsitzende merkt an, die Stadt sei Mitglied im Netzwerk des IfE (Institut für Energietechnik) und habe heute von dort Informationen erhalten. Konkrete Überlegungen habe man aber noch nicht angestellt.

## **162.2 Trinkwasser-Versorgung**

Stadtrat Keller nimmt Bezug auf die aktuelle Trockenheit und regt an, das Thema „Trinkwasser-versorgung“ baldmöglichst auf die Tagesordnung zu nehmen. Er hoffe unter anderem auf Informationen zu den Grundwasserständen.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam sagt zu, das Thema für eine der kommenden Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vorzusehen und sagt auch die Vorlage dann aktueller Laborwerte, insbesondere zum Nitratgehalt, zu.

## **162.3 Spielplätze**

Eine örtliche Tageszeitung habe einen Artikel über eine von dritter Seite vorgenommene Bewertung der öffentlichen Spielplätze in der Kernstadt veröffentlicht, berichtet Stadtrat Adam. Leider seien nur Spielplätze in der Kernstadt bewertet worden. Stadtrat Adam hält fest, er hoffe, bei dem noch zu erstellenden Spielplatzkonzept werden auch die Spielplätze in den Stadtteilen berücksichtigt.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam stellt klar, die Planung des Konzeptes sehe auch eine Berücksichtigung der Stadtteile vor.

## **162.4 Ampelanlage Altfeld**

Stadtrat Adam hält fest, die neue Ampelanlage in Altfeld sei jetzt seit ca. einem Jahr in Betrieb. In unregelmäßigen Abständen mache diese Ampelanlage jedoch Probleme. Er wolle auf diesen Umstand nochmals hinweisen, da seiner Auffassung nach in Kürze die Gewährleistungsfrist für die Ampel ablaufe. Aktuell funktioniere die Anlage.

Erster Bürgermeister Stamm stellt fest, man werde den Hinweis vermerken.

## **162.5 GEK-Projekt Mehrgenerationenpark Altfeld; Mähen der Grünflächen**

Stadtrat Adam hält fest, bei Planung des GEK-Projekt Mehrgenerationenpark Altfeld sei von einer zweimaligen Mahd der Grünflächen ausgegangen worden. In diesem Jahr habe jedoch noch keine Mahd stattgefunden. Der Aufwuchs sei höher als die Zierpflanzen. Er bittet um Abhilfe.

Erster Bürgermeister Stamm hält fest, man werde den Hinweis weitergeben.

## **162.6 Poller Mitteltorstraße**

Stadträtin Susanne Riedmann berichtet, die Poller in der Mitteltorstraße fahren aktuell ausschließlich am Wochenende aus. Gerade in den derzeit lauen Abendstunden könne man eigentlich gut in den Gaststätten im Freien sitzen. Aufgrund des Verkehrs sei es jedoch unangenehm, in der Mitteltorstraße zu verweilen. Sie bittet um Überprüfung der Programmierung der Poller, insbesondere auch an Feiertagen.

Man werde sich der Angelegenheit annehmen, sagt der Bürgermeister zu.

## **162.7 Oberflächengewässer beobachten**

---

Stadtrat Harth regt an, in der jetzigen Trockenperiode die Oberflächengewässer im Stadtgebiet im Auge zu behalten, um Rückschlüsse auf das Fließverhalten und die Schüttung ziehen zu können.

Der Bürgermeister sagt zu, die Anregung aufzunehmen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:20 Uhr die öffentliche 14. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm  
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister  
Schriftführer/in